Per E-Mail an: Netzentwicklungsplan Strom Postfach 10 05 72 10565 Berlin

Betreff: Netzentwicklungsplan Strom 2014 - Erster Entwurf vom 16.04.2014 hier: Nichteinverständnis und Aufforderung zur Beteiligung am weiteren Verfahren.

Sehr geehrte Damen und Herrn,

mit dem oben aufgeführten Entwurf des Netzentwicklungsplans sind wir nicht einverstanden und fordern eine Beteiligung am weiteren Verfahren.

Unsere Stellungnahme und Konsultation begründen wir wie folgt:

Die Planung des Netzentwicklungsplans hat folgende Mängel:

- · In den NEP 2014 fließen keine unabhängigen Gutachten ein.
- Die dem NEP 2014 zu Grunde liegenden Modelle sind nicht frei zugänglich und, selbst wenn sie es wären, für einen Bürger in der kurzen Konsultationsfrist nicht nachvollziehbar.
- Im NEP 2014 werden Speicherseen im Gebirge zu Grunde gelegt, die sich aber tatsächlich noch nicht einmal in Planung befinden.

Durch die geplante Stromtrasse tritt ein immenser Wertverlust unserer Immobilie im Einzugsbereich der Stromtrasse ein und zerstört unsere Lebensgrundlage als Anwohner.

Die geplante Stromtrasse führt zu großflächigem Verlust von intakten geschlossenen Waldflächen.

Die Bürgerbeteiligung wurde nur auf Ihrer Internetseite veröffentlicht. Ohne eine für die breite Bevölkerung erkennbare Publizierung. Dies macht deutlich,

dass eine echte Bürgerbeteiligung nicht gewollt ist. Die Bürgerrechte werden hier nicht gewahrt.

Die mögliche Beeinträchtigungen unserer **Gesundheit** sind nicht oder kaum erforscht. Selbst die WHO sieht bei möglichen Gefahren durch Magnetfelder und Ionisierte Stäuben weiter Forschungsbedarf.

Gesundheitliche Auswirkungen auf die Menschen, vor allem an Kindern sind nicht ausreichend untersucht. Dies an einem großen Feldexperiment an uns auszuprobieren ist sehr verwerflich.

Der für Deutschland, insbesondere für Gleichstromleitungen festgelegte Grenzwert von 500 Mirkotesla ist willkürlich festgelegt und im Vergleich zu anderen Länder (Schweiz 0,1 Mikrotesla) unerklärlich hoch.

Wir fordern unsere Argumente zu berücksichtigen und eine Beteiligung im weiteren Verfahren durchzuführen.

